

## Energiedekret | Philipp Schoch | 06. Mai 2026

*Ein breites Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sagt klar NEIN zu Initiative «Energiepolitik nur mit der Bevölkerung»! Das Bündnis hat an der heutigen Medienkonferenz dargelegt, wie die Initiative zu mehr Abhängigkeit von teurer Energie und neuen Unsicherheiten fürs Gewerbe führt. NEIN am 14. Juni!*

### Zukunftsorientierte Energieplanung in den Gemeinden

Die Baselbieter Gemeinden stehen vor der Aufgabe, die Wärmewende konkret umzusetzen und den schrittweisen Ausstieg aus fossilen Heizsystemen zu planen. Dies erfordert klare Rahmenbedingungen und Planungssicherheit. Die Gesetzesinitiative «Energiepolitik nur mit der Bevölkerung», über die am 14. Juni abgestimmt wird, gefährdet jedoch genau diese Verlässlichkeit.

Indem sie fossile Heizungen weiterhin zulässt – teilweise sogar im Neubau –, untergräbt die Initiative eine koordinierte und wirtschaftlich sinnvolle Energieplanung. Gemeinden können keine tragfähigen Entscheidungen über den Ausbau erneuerbarer Wärmenetze und den Rückbau bestehender Gasinfrastrukturen treffen, wenn fossile Systeme politisch weiter gestützt werden. Dies führt zu ineffizienten Doppelstrukturen, steigenden Kosten und einem verzögerten Übergang.

Zudem verteuert sich der Betrieb der Gasnetze für die verbleibenden Nutzerinnen und Nutzer mit zunehmender Dauer erheblich. Auch in Regionen ohne Gasnetz wird durch die mögliche Weiterführung von Ölheizungen die Abhängigkeit von fossilen Energien verlängert.

Neben klimapolitischen Risiken verschärft die Initiative auch energiepolitische Probleme: Die Abhängigkeit von importierten fossilen Energieträgern bleibt bestehen, während erneuerbare, lokale Lösungen an Bedeutung verlieren. Damit werden sowohl die Versorgungssicherheit als auch das Netto-Null-Ziel 2050 des Kantons Basel-Landschaft gefährdet.

Insgesamt führt die Initiative zu mehr Unsicherheit, höheren Kosten und einer fragmentierten Energiepolitik, anstatt eine geordnete, nachhaltige und zukunftsorientierte Wärmewende zu ermöglichen.

Diese Initiative ist eine Vollbremsung mitten im Umbau unserer Wärmeversorgung. Wer Planungssicherheit will, wer unnötige Infrastrukturkosten vermeiden will, wer unabhängiger von globalen Energiekrisen werden will, und wer den Weg weg von Öl und Gas ernst nimmt, der sagt Nein zu dieser Blockade-Initiative.

**STARK IM TEAM**

AM 14. JUNI  
**PHILIPP SCHOCH**  
IN DEN REGIERUNGSRAT

ZÄMME.  
VORWÄRTS.  
BASELBIET.